

# Medieninformation

Hofheim, 20. September 2024

## Ehrenamtlicher Einsatz für alle

Sicherheit, Kultur, Sport, Kommunalpolitik, Integration: Ehrungen im Landratsamt

**Acht engagierte Personen sind für ihren vielfältigen Einsatz für das Gemeinwesen im Main-Taunus-Kreis ausgezeichnet worden. Wie Landrat Michael Cyriax mitteilt, erhielten sie ihre Ehrung für das Engagement in den Bereichen Sicherheit, Kultur, Sport, Kommunalpolitik und gesellschaftlicher Integration. Überreicht wurden das Goldene Brandschutzverdienstabzeichen des Landes am Bande, die Ehrenplakette des Kreises in Bronze und vier Landesehrenbriefe. Cyriax überreichte die Auszeichnungen in einer Feierstunde im Landratsamt gemeinsam mit Kreistagsvorsitzender Susanne Fritsch.**

Andreas Koppe aus Hochheim wird vom Land Hessen mit dem Goldenen Brandschutzverdienstzeichen am Bande geehrt. Der Leiter des Amtes für Brandschutz und Rettungswesen des Main-Taunus-Kreises ist seit den 1980er-Jahren in führenden Funktionen im Brand- und Katastrophenschutz tätig, unter anderem als überörtlicher Technischer Einsatzleiter und Kreisbrandinspektor: „Mit seiner besonnenen und zugleich fachlich fundierten Art ist er in Krisenfällen Fels in der Brandung und leistet einen ganz wichtigen Beitrag zur Sicherheit im Main-Taunus-Kreis“, fasst Cyriax zusammen.

Ebenfalls einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten nach den Worten der Kreistagsvorsitzenden Susanne Fritsch drei Ehrenbeamte, denen sie die Ehrenplakette des Kreises in Bronze überreichte: Kreisbrandinspektor Kai Beuthien, Kreisbrandmeister David Tisold und der Organisatorische Leiter Rettungsdienst Jeff Mertens. Sie seien neben ihren hauptamtlichen Funktionen seit vielen Jahren im Brandschutz- und Rettungswesen als Ehrenbeamte engagiert: „Sie sind Führungskräfte, auf die wir im Ernstfall zählen können.“

Zudem wurden mehrere ehrenamtlich Engagierte aus dem Main-Taunus-Kreis für ihren jahrzehntelangen Einsatz mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet. Beim Überreichen der Auszeichnung unterstrich Cyriax, wie wichtig das Ehrenamt für das Leben in den Städten und Gemeinden und den gesellschaftlichen Zusammenhalt sei.

Gisela Engelke aus Flörsheim war 18 Jahre lang bis ins Alter von 86 Jahren Obfrau des evangelischen Kirchenchores. „Die Kirchenmusik spielt eine wichtige Rolle in unserer abendländischen Kultur, aber auch für das moderne Gemeindeleben“, so Cyriax. „Frau Engelke bietet mit ihrem langjährigen Vorsitz ein Beispiel, wie sich Menschen bis ins hohe Alter in diesem Bereich engagieren und ihre Gemeinden bereichern können.“

Nick Kromer, Stadtbrandinspektor in Bad Soden, ist nicht nur seit vielen Jahren in der Feuerwehr aktiv, sondern auch seit mehr als 20 Jahren ehrenamtlich in der Kommunalpolitik; zudem ist er Erster Vorsitzender des Vereins Menschenkinder in Bad Soden – die Initiative will die Integration behinderter Kinder in der Stadt fördern. Cyriax wertet das als Beispiel, „wie sich in einer Person der ehrenamtliche Einsatz für die Sicherheit und für das gesellschaftliche Miteinander vereinen.“

Jürgen Noll aus Hofheim engagiert sich seit Jahrzehnten im Tischtennis der SG Wildsachsen, seit 2017 als Erster Vorsitzender. Cyriax zufolge war ihm vor allem die Komplettsanierung der Wildsachsenhalle eine Herzensangelegenheit, für die er viele Spenderinnen und Spender aus der Bürgerschaft mobilisierte: „Ein echtes Wildsachsener Gemeinschaftsprojekt“.

Joachim Schäfer von der Schützengesellschaft Marxheim erhält den Landesehrenbrief vor allem für seinen Einsatz als Erster Schriftführer seit dem Jahr 1990 und sein Engagement bei vielen Veranstaltungen. Cyriax zufolge ist er ein Beispiel dafür, „dass Vereinsarbeit ohne dauerhaftes, verlässliches Engagement kaum laufen kann.“ Das gelte für alle, die in verantwortungsvoller Funktion tätig seien; auch Schriftführer leisteten dabei einen Beitrag, „das Rad am Laufen zu halten“.